

Flüchtlingssituation in Herne

Mehr als 50 Millionen Menschen befinden sich weltweit auf der Flucht. Viele Flüchtlinge überleben ihre Flucht nicht, andere bleiben ein Leben lang traumatisiert, und die Sehnsucht nach der aufgegebenen Heimat erlischt nie.

Nach aktuellen Angaben der Stadt Herne ist die Zahl der Asylbewerber deutlich gestiegen. In Herne leben zurzeit ca. 700 Asylbewerber/Innen. Mehr als die Hälfte leben in Privatwohnungen. Die städtischen Übergangsheime sind max. belegt. Die Möglichkeit in der Privatwohnungen zu leben, verhindert Ausgrenzung und Stigmatisierung. Unter den Flüchtlingen finden sich etwa 135 Personen (Roma) aus dem Westbalkan, die von Abschiebung bedroht sind.

Laut der Prognosen der Stadt Herne kann mit weiteren Zuzügen gerechnet werden. Bis Ende des Jahres wird die Stadt Herne nach den bisherigen Angaben des Bundesamtes voraussichtlich 667 Flüchtlinge aufnehmen müssen. Flüchtlingssozialarbeit ist in einem durch den Rat legitimierten Betreuungskonzept zwischen vier Wohlfahrtsverbänden, Ehrenamtlichen und Stadtverwaltung geregelt. Asylbewerber und geduldete Flüchtlinge dürfen nach drei Monate arbeiten. Die Höhe der Leistungen ist nach §14 des Asylbewerberleistungsgesetzes geregelt. So erhält ein Haushaltsvorstand derzeit 370 Euro, Partner 334 Euro und Kinder je nach Alter zwischen 220 und 286 Euro.

Unser Fachdienst für Integration und Migration- die Flüchtlingsberatung - der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr- Mitte betreut und begleitet die Flüchtlinge in Herne während des Asylverfahrens und bei der Integration verschiedener Lebensbereiche und Stufen. Die Betreuung erfolgt durch Beratung, Unterstützung, Begleitung und Hilfestellung aller Flüchtlinge bei Asylverfahren, Wohnungssuche, Integration auf dem Arbeitsmarkt, ausländerrechtliche Fragen, je nach Bedarf niederschwellige Sprachkurseangebote, Sicherung des Lebensunterhaltes durch individuellen Verfahrensablauf z.B. Antragstellungen, Beschaffung von Ausweisen und Urkunden, Bildungsangelegenheiten und Vermittlung zu Behörden, Institutionen und Fachdiensten sowie Hausbesuchen.

Es ist unser Anliegen, Flüchtlinge willkommen zu heißen, sie anzunehmen und ihnen den Start in der neuen Heimat zu erleichtern. Da die Flüchtlinge in der Regel sehr komplexe Bedürfnisse haben, ist für die zielgerichtete Beratung eine gute Vernetzung sehr wichtig.

Flüchtlingsberatung, Bashkim Osmanaj, September 2015